

Gäste aus Dietzenbach besuchen weiterhin Bildungseinrichtungen im Stadtteil Kostyukovichi

[03/12/2019](#) [183 Golas Katsyukoŷshchyny](#) [0 Kommentare](#)

Wir erinnern Sie daran, dass die deutsche Delegation, angeführt von Dietmar Kolmer, dem Vorsitzenden der öffentlichen Organisation „Freundeskreis von Kostyukovichi“, einen einwöchigen Besuch im Bezirk Kostyukovichi macht.

"Es gibt Fortschritte in der Region - und wir können es sehen ", sagte Dietmar Kolmer. - Es ist schön, dass unsere langfristigen Bemühungen zu Ergebnissen führen, die unsere Völker weiter verbinden.

Ich lese ständig Distriktnachrichten auf der GK-Website. Die Einwohner Dietzenbachs interessieren sich auch für das Leben der Weißrussen, und jeder versucht, unsere Organisation bestmöglich zu unterstützen. Zum Beispiel machen Mitglieder unserer Organisation am Vorabend von Weihnachten Handarbeiten und überweisen den Erlös auf der Messe an uns. Firmen werden auch von Unternehmen und Menschen aufgefüllt. Die Stadt Dietzenbach unterstützt jährlich viertausend Euro. In diesem Jahr planen wir, unsere Schwesterstadt in Höhe von 41.000 Euro zu unterstützen, von denen jeweils neuntausend für ein Lehrerprojekt und humanitäre Hilfe für Kindergärten und Schulen ausgegeben werden, viertausend für die Ausbildung von vier Schülern. Darüber hinaus werden drei Studenten, die an der University of Linguistics Deutsch studieren, bei der praktischen Sprachpraxis unterstützt.

Heute hat die Delegation bereits den Sanatorium-Kindergarten Nr. 3 "Kolosok", den Kindergarten Nr. 4 "Rucheyok", das zentrale Kreiskrankenhaus, die Schulen der Stadt und des Bezirks, ein familiäres Waisenhaus, besucht, um sich kreativ mit Freunden zu treffen. Die Schüler zeigen Minikonzerte, präsentieren Projekte, führen Meisterkurse durch und demonstrieren den Gästen sportliche Fähigkeiten. "Circle of Friends" unterstützte die oben genannten Einrichtungen beim Kauf der erforderlichen Ausrüstung.

Photofact





















Auf den Bildern: die deutsche Delegation in der Schule № 1.

Foto von Lyudmila SMOLYAKOVA.